

# Inhaltsverzeichnis

**Danksagung — VII**

**Literaturverzeichnis — XIX**

**Abkürzungsverzeichnis — XXXV**

## **A. Einleitung — 1**

- I. Die Problemlage — 1
- II. Der Gang der Untersuchung — 3

## **B. Der § 32 b UrhG im Kontext der Urheberrechtsreform des Jahres 2002 — 5**

- I. Die §§ 32, 32 a, 32 b UrhG — 5
- II. Die Reform der vergütungsrechtlichen Missstände — 6
- III. Der Gesetzgebungsprozess — 8
- IV. Das Ziel des § 32 b UrhG — 8
- V. Die Natur und dogmatische Einordnung des § 32 b UrhG — 9
  - 1. Der § 32 b UrhG als Bestandteil des Urheberrechts — 10
  - 2. Der § 32 b UrhG als Bestandteil des Kollisionsrechts — 11
  - 3. Der § 32 b UrhG als Bestandteil des Urhebervertragsrechts — 12
  - 4. Die Entscheidung des Meinungsstreits — 13
- VI. Die von § 32 b UrhG erfassten Ansprüche — 14
- VII. Das Verhältnis von § 32 b Nr. 1 UrhG zu § 32 b Nr. 2 UrhG — 16
- VIII. Die Maßgeblichkeit der Nutzungshandlung — 17
- IX. Die §§ 32, 32 a, 32 b UrhG im Lichte des § 79 UrhG — 19
- X. Die Anspruchsinhaber nach § 32 b UrhG — 19
  - 1. Die Deutschen und Deutschen gleichgestellte Rechtsinhaber — 21
  - 2. Die Personen aus Drittstaaten — 22
    - a) Die Diskriminierung und der nationale Bezug von Werkveröffentlichung und Darbietung — 22
    - b) Die §§ 32ff. UrhG im Lichte des § 125 UrhG — 23
  - 3. Zwischenergebnis — 23
- XI. Der allseitige Ausbau des § 32 b UrhG — 23
- XII. Zwischenergebnis — 26

## **C. Der weite persönliche Schutzbereich des § 32 b UrhG im Wirkungszusammenhang der internationalen Urheberrechtsabkommen — 27**

- I. Die dogmatische Abgrenzung von Urheber- und Urhebervertragsrecht — 27

1. Die dogmatische Differenzierung in Deutschland — **27**
2. Die dogmatische Differenzierung in den USA — **27**
3. Die dogmatische Einordnung im internationalen Kontext — **28**
- II. Die Wirkung internationaler Urheberrechtsabkommen — **28**
  1. Die RBÜ — **29**
    - a) Die Schutzwürdigkeit — **29**
      - aa) Der Werkbegriff nach der RBÜ — **29**
      - bb) Der Werkbegriff nach dem Recht des Schutzlandes — **30**
      - cc) Die Urheberschaft nach der RBÜ — **30**
      - dd) Das Günstigkeitsprinzip bei der Bestimmung der Urheberschaft — **31**
    - b) Der Schutz der Urheber durch §§ 32ff. UrhG auf der Grundlage des Inländerbehandlungsgrundsatzes — **31**
      - aa) Die Orientierungshilfe Goldsteins — **31**
      - bb) Der Meinungsstreit — **32**
        - aaa) Der Schutzzumfang nach dem Wortlaut des Art. 5 I RBÜ — **32**
        - bbb) Der Schutzzumfang nach dem Wortlaut des Art. 5 II RBÜ — **33**
        - ccc) Die historische Auslegung — **34**
        - ddd) Die Natur der urhebervertragsrechtlichen Ansprüche — **35**
        - eee) Die Regelung des Folgerechts in der RBÜ — **36**
        - fff) Der Bindungswille der Mitgliedstaaten der RBÜ — **37**
      - cc) Abschließende Stellungnahme — **38**
    - c) Die Partizipation am Sozialabzug der Verwertungsgesellschaften — **39**
      - aa) Für den Sozialabzug bei Ausländern — **40**
      - bb) Gegen den Sozialabzug bei Ausländern — **41**
      - cc) Abschließende Stellungnahme — **41**
  2. Der TRIPS — **43**
    - a) Der Meistbegünstigungsgrundsatz in Art. 4 TRIPS — **43**
      - aa) Das europäische Recht als Diskriminierung nach Art. 4 TRIPS — **43**
      - bb) Die Wirkung der RBÜ im Rahmen von TRIPS — **45**
      - cc) Der Ausschluss der ausübenden Künstler — **45**
      - dd) Zwischenergebnis — **46**
    - b) Der Verweis auf die RBÜ — **46**
    - c) Die Inländerbehandlung nach TRIPS — **46**

- aa) Die Gewährung der Ansprüche aus §§ 32ff. UrhG als Durchsetzungsmechanismen — **47**
  - bb) Der Gehalt der §§ 32ff. UrhG als eine den Erwerb betreffende Angelegenheit — **47**
  - cc) Die §§ 32ff. UrhG als Angelegenheiten, welche die Ausübung betreffen — **47**
  - dd) Zwischenergebnis — **48**
- d) Zwischenergebnis — **48**
- 3. Der WCT — **48**
- 4. Der WPPT — **49**
- 5. Das Rom-Abkommen — **50**
- 6. Das WUA — **50**
- 7. Die bilateralen Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika — **50**
- III. Die §§ 32ff. UrhG im Lichte der rechtspolitischen Zielsetzung des deutschen Fremdenrechts und der internationalen Übereinkommen — **51**
  - 1. Das Fremdenrecht als bestimmender Normenbereich — **51**
  - 2. Die internationalen Übereinkommen als vorrangige Regelungskomplexe — **52**
- IV. Zwischenergebnis — **53**
- D. Der § 32 b UrhG und das deutsche internationale Privatrecht — 55**
  - I. Die urhebervertragsrechtliche Schutzwirkung des Art. 3 Rom-I-VO — **56**
  - II. Die urhebervertragsrechtliche Schutzwirkung des Art. 4 Rom-I-VO — **57**
    - 1. Die Rechtsausübungspflicht — **57**
    - 2. Der individualisierte Ansatz — **58**
    - 3. Der Schutzcharakter des Art. 4 Rom-I-VO — **58**
  - III. Die urhebervertragsrechtliche Schutzwirkung des Art. 6 EGBGB — **59**
    - 1. Die Voraussetzungen — **59**
    - 2. Der § 32 b UrhG als wesentlicher über den ordre public durchzusetzender Grundsatz des deutschen Rechts — **60**
    - 3. Der positive und der negative ordre public — **61**
    - 4. Zwischenergebnis — **61**
  - IV. Die urhebervertragsrechtliche Schutzwirkung des Art. 8 Rom-I-VO — **62**

1. Die §§ 32ff. UrhG als zwingendes Recht i.S.d. Art. 8 Rom-I-VO — **62**
  2. Der Anwendungskonflikt — **63**
    - a) Keine Rechtswahl und objektive Anknüpfung führt zu ausländischem Recht — **63**
    - b) Rechtswahl zugunsten ausländischen Rechts und objektive Anknüpfung führt zu dem Recht eines weiteren Staats — **64**
    - c) Rechtswahl zugunsten ausländischen Rechts und objektive Anknüpfung führt zu deutschem Recht — **64**
      - aa) Der Art. 8 Rom-I-VO als lex specialis zu § 32 b UrhG — **64**
      - bb) Der Vorrang des § 32 b UrhG — **65**
      - cc) Der Vorrang des Art. 8 Rom-I-VO — **65**
  3. Abschließende Stellungnahme — **66**
  - V. Die urhebervertragsrechtliche Schutzwirkung des Art. 21 Rom-I-VO — **66**
    1. Die vertragsrechtliche Einordnung der §§ 32, 32 a UrhG — **67**
    2. Der zwingende Charakter der §§ 32, 32 a UrhG — **67**
      - a) Die §§ 32, 32 a UrhG als international zwingendes Recht — **68**
      - b) Die §§ 32, 32 a UrhG als national zwingendes Recht — **68**
    3. Schlussfolgerungen — **69**
  - VI. Zwischenergebnis — **70**
- E. Die §§ 32, 32 a, 32 b UrhG in der vertraglichen Praxis und im Rechtsverkehr — 73**
- I. Die vertragliche Praxis — **73**
  - II. Die Wirksamkeit der vertraglichen Umgehung der §§ 32ff. UrhG im internationalen Kontext — **75**
  - III. Die Hintergründe der Vertragspraxis im Verhältnis zu den USA — **76**
  - IV. Die Gesamtanalyse vor dem Hintergrund des § 32 b UrhG — **79**
- F. Das Urheberrecht in Deutschland und den USA — 81**
- I. Das deutsche Urheberrecht — **81**
    1. Der monistische Ansatz in Bezug auf die Rechtseinräumung — **81**
    2. Die Rechte des Urhebers — **81**
    3. Die Rechte des ausübenden Künstlers — **82**
  - II. Das amerikanische Urheberrecht — **83**
    1. Der amerikanische Ansatz — **83**
    2. Die Rechte des Urhebers — **84**
    3. Die Rechte des ausübenden Künstlers — **84**

III. Die Unterschiede zwischen dem amerikanischen  
und dem deutschen Urheberrecht — **86**

**G. Der vergütungsrechtliche Schutz und  
das Urhebervertragsrecht in Deutschland und den USA — 89**

- I. Der vergütungsrechtliche Schutz in Deutschland  
im Kontext des § 32 b UrhG — **89**
  1. Die §§ 32, 32 a UrhG — **89**
    - a) Die Angemessenheit — **90**
      - aa) Die Üblichkeit — **91**
      - bb) Die Redlichkeit — **92**
    - b) Die Zweitberechtigten gemäß §§ 32 a II, 32 b UrhG — **93**
  2. Die gemeinsamen Vergütungs- und Tarifvertragsregelungen — **94**
- II. Der vergütungsrechtliche Schutz in den  
Vereinigten Staaten von Amerika — **94**
  1. Die Abtretbarkeit der Urheberrechte — **95**
    - a) Die Lizenzierung und Übertragung — **95**
    - b) Die „Work made for hire“-Doktrin und ihre Auswirkung im  
Kontext der Werknutzung in Deutschland — **95**
      - aa) Die Anerkennung ohne Einordnung — **97**
      - bb) Die Umgehung der Problematik — **98**
      - cc) Die Einordnung als Urheberrecht — **98**
      - dd) Die Einordnung als Urhebervertragsrecht — **99**
      - ee) Das ambivalente Verständnis der „Work made for hire“-  
Doktrin — **99**
      - ff) Die Behandlung der „Work made for hire“-Doktrin in der  
deutschen Rechtsprechung — **100**
      - gg) Zwischenergebnis — **101**
  2. Der Schutz von Urhebern und ausübenden Künstlern — **102**
    - a) Der Leistungsaustausch beim Nutzungsvertragsschluss — **103**
    - b) Die Tradition, Erläuterung und Wirkungsweise der  
„guilds“ — **103**
      - aa) Die Aufgaben der „guilds“ — **103**
      - bb) Die gesetzlichen Grundlagen — **104**
      - cc) Die einzelnen „guilds“ und ihre  
Verhandlungspartner — **104**
      - dd) Der Inhalt der Grundlagenvereinbarungen — **105**
      - ee) Die Ausschließlichkeit und die Drittwirkung — **105**
      - ff) Die Macht der „guilds“ — **106**
      - gg) Die Umgehung der „guilds“ — **106**

hh)	Der begrenzte persönliche Schutzbereich —	107
ii)	Zwischenergebnis —	107
c)	Der Schutz Minderjähriger im Urhebervertragsrecht —	108
d)	Die mit den §§ 32, 32 a UrhG vergleichbaren Regelungen in den USA —	109
aa)	Die vertraglichen Vergütungsregelungen —	110
aaa)	Die Ausgangssituation —	111
bbb)	Die Vergütung für Bearbeitungen und Umgestaltungen —	112
ccc)	Die Erlösbeteiligungen —	113
bb)	Die implizite Lizenz —	114
cc)	Die „royalties“, „residuals“ und „statutory compulsory licenses“ —	114
e)	Die weiteren gesetzlichen Schutzmechanismen —	115
aa)	Das Kündigungsrecht —	115
bb)	Das Folgerecht —	117
f)	Die Auslegung von Verträgen —	118
g)	Der gerichtlich formulierte Angemessenheitsmaßstab —	119
h)	Die Störung der Geschäftsgrundlage —	120
i)	Die „Unconscionability“-Doktrin —	121
aa)	Die Voraussetzungen —	122
bb)	Die Durchsetzung der angemessenen Vergütung —	123
cc)	Die Rechtswahl —	125
dd)	Zwischenergebnis —	127
III.	Der Vergleich der vergütungsrechtlichen Schutzsysteme —	127
H.	<b>Die Rechtskraft, die Rechtshängigkeit und die Möglichkeit der erneuten Verhandlung in den USA —</b>	<b>131</b>
I.	Die Rechtskraft ausländischer Urteile —	131
II.	Die Neuverhandlung —	133
III.	Die Rechtshängigkeit ausländischer Verfahren —	134
I.	<b>Die Begründung der gerichtlichen Zuständigkeit vor dem Hintergrund der Anerkennung in den USA —</b>	<b>135</b>
I.	Die Beklagten aus Deutschland —	135
II.	Die Beklagten aus den Vereinigten Staaten von Amerika —	135
III.	Die Wahl eines europäischen Gerichtsstands —	136
1.	Die Erforderlichkeit des sachlichen Bezugs zu zwei Mitgliedstaaten —	136

- 2. Die Beschränkungen der Gerichtsstandswahl bei Arbeitsverträgen — **137**
- 3. Die Durchsetzung des Geltungswillens des § 32 b UrhG — **137**
- 4. Zwischenergebnis — **138**
- IV. Die Wahl keines oder eines nichteuropäischen Gerichtsstands — **138**
  - 1. Das Verbot der Derogation der deutschen Gerichtsbarkeit zum Schutz zwingenden deutschen Rechts — **139**
    - a) Das Verbot der Derogation der deutschen Gerichtsbarkeit — **139**
    - b) Die Gestattung der Derogation der deutschen Gerichtsbarkeit — **140**
    - c) Die Entscheidung des Meinungsstreits — **141**
  - 2. Die Inhaltskontrolle gemäß §§ 305ff. BGB — **142**
- V. Der Art. 23 ZPO — **142**
  - 1. Der Vermögensbegriff nach § 23 ZPO — **142**
  - 2. Das Erfordernis des hinreichenden Inlandsbezugs des Rechtsstreits — **143**
  - 3. Zwischenergebnis — **144**
- VI. Zwischenergebnis — **144**
- J. Die Anerkennung und Vollstreckung deutscher Gerichtsentscheidungen zu § 32 b UrhG in den Vereinigten Staaten von Amerika — **147**
  - I. Einführung in die Anerkennung in den USA — **147**
  - II. Die Zuständigkeit für das Anerkennungsverfahren in den USA — **148**
    - 1. Die Zuständigkeit — **148**
    - 2. Die Sichtweise der Zuständigkeit im internationalen Zusammenhang — **149**
    - 3. Zwischenergebnis — **150**
  - III. Die Bedingungen der Anerkennung ausländischer Gerichtsentscheidungen in den USA — **150**
    - 1. Die Ursprünge des Anerkennungsrechts — **151**
    - 2. Der Maßstab für die Anerkennung ausländischer Gerichtsentscheidungen in den USA — **152**
    - 3. Die Ursprünge des US-Anerkennungsrechts in der Entscheidung Hilton vs. Guyot — **152**
    - 4. Die weitere Entwicklung des Anerkennungsrechts in den USA — **154**

5. Die nationalen und bundesstaatlichen Anerkennungs- und Vollstreckungsregelungen — **156**
  - a) Die föderale Regelungskompetenz — **156**
  - b) Der UFMJRA und seine Funktion — **157**
  - c) Die Anerkennung und gerichtliche Zuständigkeit nach dem UFMJRA  
und dem Restatement (Third) Foreign Relations Law — **158**
  - d) Das Gegenseitigkeitserfordernis — **160**
  - e) Die Gesetzeslage in den einzelnen US-Bundesstaaten — **161**
6. Der ordre public, die „public policy“ und die „fundamental policy“ — **162**
  - a) Die „public policy“ — **164**
  - b) Die „fundamental policy“ und das Vertragsrecht — **165**
  - c) Die Anwendung — **166**
  - d) Die §§ 32ff. UrhG vor dem Hintergrund der Ausprägungen des amerikanischen ordre public — **167**
7. Die Verfassungsmäßigkeit der §§ 32ff. UrhG am Maßstab der US-Verfassung — **167**
8. Die Vertragsfreiheit als Hürde für die Anerkennung nach der „public policy“ — **168**
  - a) Die Vertragsfreiheit im „common law“ — **169**
  - b) Die historische Entwicklung der Vertragsfreiheit in den USA — **169**
  - c) Die Angemessenheit der Vergütung und die weitere Beteiligung am Erlös im Kontext der Vertragsfreiheit — **171**
  - d) Der international zwingende Charakter des § 32 b UrhG — **171**
  - e) Die Vertragsfreiheit und der § 32 a II UrhG — **173**
  - f) Zwischenergebnis — **174**
9. Das Gerechtigkeitsdefizit der Rechtsprechung — **175**
10. Der Konflikt zwischen der anzuerkennenden Entscheidung und einer anderen Entscheidung am Anerkennungsort — **176**
11. Die zukünftige Tendenz der Anerkennungspraxis — **177**
12. Zwischenergebnis — **177**
- IV. Das Vorgehen im Falle einer Nichtanerkennung — **179**
- V. Die Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen in den USA — **179**
- VI. Zwischenergebnis — **180**
- K. Die Anwendung der §§ 32ff. UrhG durch amerikanische Gerichte — **183**
  - I. Die Zuständigkeit amerikanischer Gerichte — **184**



1. Die Annahme der Zuständigkeit durch die Gerichte — **184**
  2. Die Lehre vom „forum non conveniens“ — **184**
  - II. Die Rechtsquellen — **186**
  - III. Die Einführung des Rechts in das Verfahren — **186**
  - IV. Das anwendbare Recht — **188**
  - V. Das auf die Urheberschaft anwendbare Recht — **190**
  - VI. Die Rechtswahlfreiheit und die Durchsetzung deutschen Rechts — **192**
    1. Die „fundamental policy“ und die substanzielle Verbindung — **192**
    2. Die Verbindung des Rechts zum Rechtsstreit — **193**
      - a) Die Feststellung im Regelfall — **194**
      - b) Die Sonderregelung in New York — **195**
    3. Die Maßgeblichkeit der deutschen „fundamental policy“ — **197**
      - a) Der § 32 b UrhG als deutsche „fundamental policy“ — **198**
      - b) Die §§ 32, 32 a UrhG als deutsche „fundamental policy“ — **198**
  - VII. Zwischenergebnis — **199**
- L. Die Anerkennung von US-Entscheidungen, welche die §§ 32, 32 a, 32 b UrhG unberücksichtigt lassen in Deutschland — 201**
- I. Das Anerkennungsverfahren — **201**
  - II. Die Unvereinbarkeit mit einem früheren Urteil — **202**
  - III. Die Gegenseitigkeit — **202**
  - IV. Die Zuständigkeit des US-Gerichts aus der Sicht des deutschen Rechts — **204**
  - V. Der anerkennungsrechtliche ordre public und das zwingende Recht — **205**
    1. Die Rechtsprechung des EuGH — **205**
    2. Die nationale Rechtslage in Deutschland — **206**
      - a) Die Befürwortung der regelmäßigen Anerkennung — **206**
      - b) Die Versagung der regelmäßigen Anerkennung — **208**
      - c) Abwägende Stellungnahme — **209**
  - VI. Zwischenergebnis — **211**
- M. Die Zukunft des internationalen Urheberrechts und die Rolle von § 32 b UrhG — 213**
- I. Das international zwingende Recht vor dem Hintergrund internationaler rechtlicher Harmonisierung — **213**
  - II. Die internationalen Abkommen zur Anerkennung und Vollstreckung von Gerichtsentscheidungen — **214**

- III. Die Regelung der internationalen Zuständigkeit und  
Entscheidungsanerkennung im zivilrechtlichen und kommerziellen  
Bereich — **215**
- IV. Der Entwurf eines die Anerkennung und  
Vollstreckung ausländischer Entscheidungen  
regelnden US-Bundesgesetzes — **216**
- V. Der „Dreyfuss-Ginsberg-Dessemontet“-Vorschlag  
für ein Abkommen zur gerichtlichen Zuständigkeit und Anerkennung  
von Entscheidungen im Bereich  
des geistigen Eigentums — **217**
- VI. Die Vorschläge zur Reform des Urheberrechts  
vor dem Hintergrund des multimedialen Fortschritts  
im Verhältnis zu den §§ 32ff. UrhG — **218**
- VII. Zwischenergebnis — **220**

**N. Ergebnis — 223**

**Anhang 1:**

**Auszüge aus in dieser Arbeit relevanten  
nichtdeutschen Vorschriften und Vorschriftsentwürfen — 227**

**Anhang 2:**

**Kopie der Seite 4 der allgemeinen  
Geschäftsbedingungen eines Synchronschauspieler-Projektvertrages — 251**

**Register — 255**